



© HaywireMedia - Fotolia

► „Willkommen Baby“ soll Zahl der Frühgeburten senken

Viele Schwangere haben Angst vor einer Frühgeburt. Um die Risiken zu reduzieren, haben niedergelassene Gynäkologen, eine Klinik und die DAK einen IV-Vertrag geschlossen. Das Vorsorgekonzept „Willkommen Baby“ ist als Vertrag zur integrierten Versorgung in Hamburg an den Start gegangen. Ziel ist eine Senkung der Frühgeburtenrate in der Hansestadt. 60% der Kinder erleiden eine lebenslange körperliche oder psychische Störung. Das Konzept „Willkommen Baby“ bietet den werdenden Müttern etwa zusätzliche Ultraschalluntersuchungen und den Fibronektintest, ein Spezialtest zur Erkennung einer Frühgeburt. Nach Angaben der DAK übernimmt derzeit keine andere gesetzliche Krankenkasse die Kosten dieses Tests.

Lässt sich eine Frühgeburt trotz Vorsorge nicht vermeiden, wird die Schwangere von ihrem Frauenarzt im Spezialzentrum untergebracht.

DAK – Deutsche Angestellten Krankenkasse, www.dak.de

► Flyer informiert auf Türkisch über die „Pille danach“

Ein neuer Flyer zur „Pille danach“ auf Türkisch bietet Mädchen und Frauen aus Migrantenfamilien wertvolle Informationen, was im Falle einer Verhütungspanne zu tun ist.

Leicht verständlich informiert der Flyer darüber, wie der weibliche Zyklus funktioniert und wann das Risiko für eine Schwangerschaft besonders hoch ist. Der Wirkmechanismus der „Pille danach“ und was bei der Einnahme zu beachten ist wird darin beschrieben. Den neuen Patientenflyer auf Türkisch sowie die deutschsprachige Version können Ärzte und Apotheker in einer Stückzahl von bis zu 25 kostenlos anfordern.

www.verhuetung-danach.de

„GYN TO GO“ macht es möglich Weiterbildung im virtuellen Raum

Neue Kommunikationsmedien, eine Webkonferenz, ein Treffen hochrangiger nationaler und internationaler Spezialisten die für eine Verbesserung der Weiterbildung ehrenamtlich vortragen und sich mit wissbegierigen ÄrztInnen im virtuellen Raum zum Austausch von Fakten und Fragen treffen - durch „GYN TO GO“ ist es Realität geworden.

Erstmals wird durch die Plattform „GYN TO GO“ eine ärztliche Weiter- und Fortbildung über diese Medien angeboten. Die einjährige Weiterbildungsreihe mit einem Intensivkurs Gynäkologie und einem Intensivkurs Geburtshilfe bietet für max. 100 Teilnehmer, einen umfassenden Überblick in das Fachgebiet. Diese neue Onlinefortbildung findet jeweils am 1. (Intensivkurs Geburtshilfe) und 3. (Intensivkurs Gynäkologie) Mittwoch im Monat mit anschließender Diskussion statt und richtet sich primär an alle Assistentinnen und Assistenten in der Weiterbildung zum Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe.

Assistenten und Profis

Selbstverständlich kann „GYN TO GO“ auch als Refresher für „alte Hasen“ dienen. Der Beginn der Veranstaltungsreihe ist der 14.09.2011 mit einem Eröff-

nungsvortrag „Anatomie in der Gynäkologie und Geburtshilfe“.

Weiterbildung für alle

Die Teilnahme soll für alle möglich sein, deshalb ist dieses Angebot kostenfrei. Die Grundlage dafür konnte durch die ausnahmslos ehrenamtliche Referententätigkeit aller angefragten Vortragenden geschaffen werden.

Die Schirmherrschaft der Veranstaltung haben Herr Prof. Dr. B. Lampe (Düsseldorf), Herr Prof. Dr. W. Rath (Aachen) und Herr Prof. Dr. K. Vetter (Berlin) übernommen. Das Projekt wird geleitet von Herrn Dr. T. Gröning (Düsseldorf) und Frau Dr. B. Ramsauer (Berlin).

Weiterbildung im Café

An jedem Veranstaltungstag werden eine „Early-Morning-Session“ und eine „Late-Night-Session“ angeboten. Für das morgendliche Angebot zwischen 7.30 Uhr und 8.30 Uhr bietet sich eine Übertragung direkt in die klinikinterne Fortbildungsveranstaltung an. Die „Late-Night-Session“ von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr ist eher als Version für zu Hause gedacht.

Die Möglichkeit der Weiterbildung am Abend, hohe Flexibilität durch Einwahl mittels PC, Laptop, Macintosh, iPad von zu Hause oder unterwegs sind eini-

ger besonderen Vorteile und stellen ein familienfreundliches Weiterbildungs-Konzept dar.

Durch optimale Bild- und Tonübertragung wird ein reales Treffen simuliert, das ein hohes Maß an Effektivität erreicht. Nach der Registrierung erfolgt via Internet die Verlinkung in das Onlinekonferenzprogramm. Per Mausclick gelangt man zur Übertragung der Präsentation des Vortrags, über die Einwahl in eine Telefonkonferenz, zum Ortstarif, ist die Sprachübertragung gewährleistet. Direkt nach den live Vorträgen beantwortet der Referent Fragen der Teilnehmer und steht für eine kurze Diskussion zur Verfügung. Sowohl der morgendliche, als auch der am Abend stattfindende Vortrag sind live-Veranstaltungen. Eine CME Zertifizierung ist beantragt und für einige Vorträge werden bereits multiple-Choice Fragen zur Lernkontrolle angeboten.

Eine Registrierung ist jetzt bereits möglich. Dafür folgen Sie einfach den Anleitungen auf der Internetseite.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie auch Ihre Freunde und Kollegen über das neue Fortbildungskonzept informieren würden.

Dr. Thilo Gröning,
Dr. Babett Ramsauer

